

Protokoll der 21. Hauptversammlung der bühne70 wil vom 11. März 2016 im Hof zu Wil

Die 21. ordentliche Hauptversammlung (die 16. nach der Reorganisation) begann wie jedes Jahr gegen 19 Uhr mit einem Aperero und anschliessendem gemeinsamen feinen Nachtessen. Aperero und Nachtessen wurden auch dieses Jahr von den Mitgliedern zu einem intensiven Gedankenaustausch genutzt.

Die Hauptversammlung fand – traditionsgemäss – im Hof zu Wil statt.

Um 21:15 Uhr eröffnete dann der Präsident Walter Dönni offiziell die 21. Hauptversammlung der bühne70 wil.

Da alle Einladungen fristgerecht versendet wurden und die nötigen Unterlagen termingerecht im Internet bereitgestellt wurden, konnte der Präsident diese 21. Hauptversammlung für rechtskräftig und beschlussfähig erklären.

Per Präsenzliste werden die anwesenden Mitglieder ermittelt.

Als Pendeuz aus dem Protokoll 2015 ist immer noch das „eigene Stück für die bühne70“ offen. Walter erläuterte den Stand der Pendeuz wie folgt:

- **Gunther Beth:** ist raus und kommt daher nicht mehr in Frage
- **Paul Steinmann:** wird weiter „warm“ gehalten
- **Simon Keller:** (ein junges Toggenburger Theatertalent) soll ebenfalls weiter „warm“ gehalten werden

Wir wollen die Idee in jedem Fall weiterverfolgen, der entsprechende Kredit (SFR 10'000,-) wird daher weiterhin offengehalten

Mit einem kurzen Rückblick ging der Präsident noch einmal auf die Schwerpunkte des vergangenen Jahres ein:

- Der Jahresbeginn war geprägt von einer intensiven Suche nach einem geeigneten Stück für das geplante Esstheater
- Das gewählte Stück „In der Höhle der Löwin“ war wieder ein schöner Erfolg. Alle waren mit dem Ergebnis unserer Inszenierung vollauf zufrieden:
 - das Publikum
 - die Gastronomie Hof zu Wil
 - die Vereinskasse
 - Spieler und Regieteam
- Stadt Wil / städtischen „Kulturbeauftragten“ Kathrin Dörig:
 - es fanden 2 Veranstaltungen unter dem Titel „ Kulturcafé in der Stadtbibliothek“ statt. Motto „nichts muss – alles kann“. Walter´s Ansicht: „Smalltalk“ - bringt nicht viel. Dass wir dieses Mal bewusst bei den „Offiziellen“ der Stadt auf Einladungen zu unserem Esstheater verzichtet haben, hat offensichtlich keiner vermisst – so viel zum Interesse an unserem Kulturschaffen von Seiten der derzeitig politisch Verantwortlichen.
 - Der Kulturapéro musste mal wieder ohne uns stattfinden, da wir einmal mehr infolge der intensiven Probenarbeit unabkömmlich waren.
- „Interessengemeinschaft Kultur“ (IG Kultur): z.Zt. keine spürbaren Fortschritte bzw. Erfolge wahrnehmbar

Nach diesem Rückblick beginnt die statuarische Abwicklung mit dem Vorschlag eines offenen Wahlverfahrens, der wird – wie immer - einstimmig angenommen.

Präsenzliste:	Total Mitglieder:	44
	entschuldigt:	11
	unentschuldigt:	6
	Anwesende:	26
	davon stimmberechtigt:	25
	absolutes Mehr:	13
	Stichentscheid:	beim Präsidenten

Eine Änderung/Ergänzung der Traktandenliste gemäss Statuten wird nicht gewünscht.

1. **Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler wird diesmal Mauro Darman vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

2. **Jahresbericht des Präsidenten**

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde mit der Einladung verschickt und ist auch im Internet veröffentlicht. Eine Verlesung des Jahresberichtes wurde auch diesmal nicht gewünscht, ebenso keine Diskussion. Die anwesenden Mitglieder dankten dem Präsidenten mit herzlichem Applaus für den Jahresbericht.

3. **Abnahme des Protokolls**

Das Protokoll der 19. HV ist ebenfalls im Internet veröffentlicht. Änderungen wurden keine gewünscht. Der Präsident bedankte sich beim Protokollführer Klaus Koenen für das Erstellen des Protokolls, die Mitglieder dankten mit Applaus.

4. **Abnahme der Jahresrechnung**

Erwin Marchand erläuterte wieder einige wichtige Eckdaten und Positionen aus der Jahresrechnung/Bilanz. Diese ist auch im Internet veröffentlicht. Peter Schmidhauser wünschte eine nähere Erläuterung der Bilanz, insbesondere zum Punkt „Rückstellungen für Stücke-Risiken“ im Verhältnis zum Vereinsvermögen. Dieser Posten erschien im relativ hoch. Dies führte dann zu einer kurzen, aber lebhaften Diskussion über Kosten, Gewinn und Risiko und daraus resultierende „notwendige oder aber übertrieben vorsichtige Sparsamkeit des Vorstandes“. Walter Dönni machte sich dafür stark, dass wir die Budgets für die neuen Stücke nach Möglichkeit selbst finanzieren können, um die Abhängigkeit von Sponsoren zu vermeiden oder zumindest stark zu reduzieren. Wie (in der Deutschschweiz) nicht anders zu erwarten, sprachen sich die überwiegende Mehrheit der Anwesenden für die derzeitige sparsame und weitblickende Haushaltsführung des Präsidenten und des Vorstandes aus.

Erwin Marchand erhielt für seine Arbeit als Kassier auch dieses Jahr wieder den verdienten Dank aller Anwesenden in Form eines sehr herzlichen Applauses.

5. **Entgegennahme des Revisorenberichts**

Die Revisoren Roman Morosoli und Urs Siebenmann haben auch 2016 die Jahresrechnung und die Buchhaltung wieder überprüft und für korrekt und den statuarischen Vorschriften entsprechend vorgefunden.

Der Reingewinn für 2015 beträgt: Fr. 2'613.29
Das Vereins-Vermögen beträgt: Fr. 29'745.04

In der anschliessenden Abstimmung wurden:

Antrag 1 (Entlastung des Kassiers Erwin Marchand) sowie
Antrag 2 (Entlastung des Vorstandes)

ohne Diskussion einstimmig angenommen.

6. Jahresbeiträge

Der Vorstand beantragt die Beiträge in der festgesetzten Höhe zu belassen:

Aktivmitglieder	CHF 30.00 pro Person
Passivmitglieder	mindestens CHF 20.00
Gönnermitglieder	ab CHF 100.00
Ehrenmitglieder	beitragsfrei
Freimitglieder	beitragsfrei

Eine Diskussion wurde nicht gewünscht und der Vorschlag einstimmig angenommen.

7. Beschlussfassung über das Jahresprogramm

Walter Dönni informierte über den Planungsstand 2016:

Dieses Jahr spielen wir im „Alterszentrum Sonnenhof“, da wir dort die vorhandene Bühne benutzen dürfen.

Das Stück ist noch nicht festgelegt, wir müssen Rücksicht nehmen auf die begrenzte Bühnengrösse.

Festgelegte Termine

- Fr 21./Sa 22. Oktober 2016
- Fr 28./Sa 29./So 30. Oktober 2016
- Fr 04./Sa 05. November 2016

8. Wahlen

2016 ist mal wieder ein Wahljahr. Da keine Rücktritte eingereicht wurden, wird vorgeschlagen, den gesamten Vorstand:

- Erwin Freitag als Vizepräsident und künstlerischer Leiter
- Erwin Marchand als Kassier
- Klaus Koenen als Aktuar

in Globo für die nächste Amtszeit von zwei Jahren zu wählen.

Dies geschah mit grossem Applaus.

Anschliessend stand das Revisorenteam zur Wiederwahl:

- Urs Siebenmann
- Roman Morosoli
- Peter Schmidhauser (als Ersatzrevisor)

Auch sie wurden mit grossem Applaus in Globo wiedergewählt.

Für die Wahl des Präsidenten schlug dann der Vizepräsident Erwin Freitag für eine weitere Amtszeit – als einzigen Kandidaten – Walter Dönni vor.

Dieser wurde mit grossem und herzlichem Applaus wiedergewählt.

9. Ehrungen

keine

10. Abänderung und Ergänzung der Statuten

keine Anpassungen

11. Erledigung von Anträgen des Vorstandes und der Mitglieder

Es wurden keine eingereicht

12. Aufnahme neuer Aktivmitglieder

keine

13. Bekanntgabe der Mutationen

Gönnermitglieder- und Passivmitglieder brachten 2015 folgenden finanziellen Beitrag:

Passiv	CHF 1360.00 (Vj. CHF 920.00) = 68 Zahlende oder +25 (-25 im Vorjahr)
Gönner	CHF 2'500.00 (Vj. CHF 2'400.00) = 25 Zahlende oder +1 (-4 im Vorjahr)

Die Zahl der Passiv- und Gönnermitglieder hat erfreulicherweise wieder zugenommen und den Rückgang des Vorjahres fast wieder kompensiert.

Bitte helft weiterhin aktiv mit, neue Passiv- und Gönnermitglieder zu werben

Aktivmitglieder: 35 (+/- 0 ggü. Vj.)

Offizielle Austritte haben wir 2015 keine erhalten:

Freimitglieder: 9 (+/- 0 ggü. Vj.)

Ehrenmitglieder: 2 (+/- 0 ggü. Vj.)

14. Varia

- Info der Kinderbühne Wil - Eveline Huter/Kathrin Darman

Kathrin informierte – wie immer sehr detailliert und engagiert - über die vielseitigen Aktivitäten ihrer Kinderbühne.

- Seit Sommer 2015 gibt es mit Monika Götti eine Assistenz für Eveline Huter

- **Herbst 2015 erhielt die Kinderbühne Wil den Kulturförderpreis!**

- Das „Krimi-Wochenende“ (13.11.15 – 15.11.15) mit dem Stück „S Quartier“ war ein voller Erfolg. Kathrin dankte ganz herzlich den zahlreichen Helfern von der b70

- für das Projekt „Helden“ konnte mit Sabine Geiger eine neue Theaterpädagogin gewonnen werden.

- Schlussanlass der drei letzten Produktion

Ist noch nicht definiert, ist aber auch nicht vergessen

- Walter erinnert nochmal an den jeweils am 1. Montag im Monat stattfindenden b70-Höck in Gino´s Kunstcafe in Wil´s Altstadt und bittet um rege Beteiligung.

15. Die nächste Hauptversammlung findet am 10.03.2017 um 19:00 Uhr wieder im Hof zu Wil statt.

Offizieller Schluss der 21. HV bühne70 Wil: 22:45 Uhr

Für das Protokoll:

A handwritten signature in black ink, reading "Klaus Koerner". The signature is written in a cursive style with a prominent initial 'K'.